



Merkblatt | DMP Diabetes Typ 1: Anpassung an DMP-A-Richtlinie

Inkrafttreten am 1. Juli 2021

Stand: 29. Juni 2021

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat letztes Jahr die bundesweit geltenden Anforderungen an Disease-Management-Programme (DMP) für Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 aktualisiert und insbesondere die inhaltlichen Vorgaben an neue wissenschaftliche Erkenntnisse aktualisiert. Die Aktualisierungen betreffen die Anlage 7 (Anforderungen an DMP DM 1) und Anlage 8 (Dokumentation DM 1 und DM 2) in der DMP-Anforderungen-Richtlinie. Der DMP Diabetes Typ 1-Vertrag für Nordrhein ist nun an die neuen Anforderungen angepasst worden.

Wesentliche Änderungen

- Bei der Insulinsubstitution ist die Vorrangigkeit der Anwendung von Human-Insulin gegenüber den Insulinanaloga aufgehoben worden.
- Besteht noch keine diabetische Nephropathie, ist statt der Albumin-Ausscheidung im Urin jetzt die Albumin-Kreatinin-Ratio (AKR) zu dokumentieren. Das Qualitätsziel und die Dokumentation zur Albumin-Kreatinin-Ratio wurden an die geänderte Empfehlung angepasst.

Weitere Neuerungen

- Die vorgenommene Aktualisierung des DMP Diabetes mellitus Typ 1 betrifft die individuelle Therapieplanung, deren Ziel insbesondere die Einstellung auf einen „normnahen“ Glukosewert und die Vermeidung von Unter- und Überzuckerung ist. Solange keine problematischen Hypoglykämien auftreten, wird die normnahe Einstellung der Glukose bei einem HbA1C-Zielwert von $\leq 7,5\%$ empfohlen.
- Die Empfehlungen zu therapeutischen Maßnahmen wurden an die aktuellen Leitlinienempfehlungen angepasst. Neben der intensivierten Insulin-Therapie (ICT) mittels manueller Injektionstherapie (Pentherapie) ist nun auch die kontinuierliche subkutane Insulininfusion (CSII/Pumpentherapie) als Behandlungsstandard definiert. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine kontinuierliche Glukosemessung mit Hilfe von sogenannten rtCGM-Systemen möglich.
- Für Kinder und Jugendliche wurden die Bestimmung des Schilddrüsenwertes TSH sowie der Transglutaminase – Autoantikörper bei der ärztlichen Kontrolluntersuchung aufgenommen.
- Hinsichtlich der Empfehlungen zum Lebensstil wurden neben Tabakkonsum weitere Risiken aufgenommen. So sind erstmalig Informationen zur Risikoberatung bezüglich Hypoglykämien im Alltag und im Straßenverkehr in diesem DMP adressiert worden, die von besonderer Bedeutung für die Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 sind.

Alle Änderungen entnehmen Sie bitte dem Servicedokument des G-BA auf dessen Internetseite:

www.g-ba.de/beschluesse/4142/



Alle entsprechend aktualisierten Vertragsunterlagen zum DMP Diabetes Typ 1 in Nordrhein sowie die Ausfüllanleitung finden Sie unter: www.kvno.de ▶ **Recht und Verträge** ▶ **Verträge** ▶ **DMP-Verträge**.

Für darüber hinausgehende allgemeine Fragen zu den DMP-Verträgen steht Ihnen das Serviceteam Ihrer Bezirksstelle gerne zur Verfügung.

Serviceteam Bezirksstelle Köln

Telefon: 0221 7763-6666

E-Mail: service.koeln@kvno.de

Serviceteam Bezirksstelle Düsseldorf

Telefon: 0211 5970-8888

E-Mail: service.duesseldorf@kvno.de